

ZUSAMMENFASSUNG

Artikelempfehlungen des kooperierenden Unternehmens für diese Masterarbeit werden aktuell einmal wöchentlich pro Artikel berechnet und auf der Artikelseite ausgespielt. Gelangen User:innen auf eine Artikelseite, so sind diese Empfehlungen für alle User:innen identisch, unabhängig vom bisherigen Session-Verlauf der User:innen. Daher wurden elf Vergleichsmodelle getestet, die in der Lage sind auf Basis des bisherigen Session-Verlaufs eines/einer User:in Empfehlungen zu erstellen. Dabei wurden drei neuronale Netze sowie simplere aber kompetitive Vergleichsmodelle verwendet. Es wurden zudem drei Testdatensätze verwendet: Der Erste enthielt alle Sessionlängen, der Zweite nur kurze Sessions und der Letzte nur lange Sessions. Darüber hinaus wurde eine Möglichkeit gefunden, Muster zur Entscheidungsfindung zwischen dem aktuellen Modell sowie dem Vergleichsmodell aufzudecken. Durch die Verwendung von Vorhersagedifferenzen zwischen dem aktuellen sowie zu vergleichendem Modell konnten Muster in den Daten abgeleitet werden. Dadurch konnte festgestellt werden, dass sich das beste Vergleichsmodell bei der korrekten Vorhersage am Anfang einer Session sicherer war als das aktuelle Modell. Zudem erzielte dieses beste Modell eine Verbesserung von 69 % (MRR@20) bzw. 44 % (HR@20) zum bestehenden Modell auf dem Testdatensatz mit allen Sessions. Bei den Sessions mit kurzen sowie langen Sessions erzielte dieses Modell ebenfalls beste Ergebnisse.

Schlagwörter — Session-Based-Recommendation, Vorhersagedifferenzen, Erklärbarkeit von Recommendersystemen, Musterfindung